

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in	Norbert Korte
	Telefon (0202)	563 25 41
	Fax (0202)	563 81 37
	E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.08.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0544/14 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
09.09.2014 Jugendhilfeausschuss		Entscheidung
Öffentliche Anerkennung von vision : teilen - Eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e.V. als Träger der freien Jugendhilfe		

Grund der Vorlage

Anträge des Trägers an das Landesjugendamt bzw. zuletzt am 19.11.2013 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW

Beschlussvorschlag

Der Verein *vision : teilen – eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e. V.* mit Sitz in Düsseldorf wird für die in Wuppertal unter dem Namen „Chance! Wuppertal“ auf dem Gebiet der Jugendhilfe wahrgenommenen Aufgaben als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) in Verbindung mit § 25 des Ausführungsgesetzes zum KJHG NRW öffentlich anerkannt.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Nach dem Erlöschen seines bisherigen Rechtsträgers Kölnische Franziskanerprovinz e.V. im Juli 2010 hat sich Pater Joachim Stobbe unter dem Namen *Chance! Wuppertal* dem Träger *vision : teilen – eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e.V.* angeschlossen. Leiter des Trägers *vision : teilen* ist Bruder Peter Amendt.

Pater Joachim Stobbe lebt seit 1976 in Wuppertal mit und für Menschen in den sozialen Brennpunkten. Seit über 30 Jahren existiert die Hausaufgabenhilfe „Stobbe“ auf dem Klingholzberg. Zunächst als Nachbarschaftshilfe innerhalb der städtischen Notunterkünfte Hilgershöhe und Windhukstr. gedacht, entwickelt sie sich seit 2002 in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Kath. Frauen Wuppertal im ehemaligen Gemeindehaus an der Heinrich-Böll-Str.

258 zu einer Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler weit über das Wohnquartier hinaus. Neben einer Hausaufgabenhilfe organisiert Pater Joachim Stobbe mit seinen Mitarbeitern Freizeitaktivitäten und Ferienfreizeiten. An bedürftige Familien werden Lebensmittel verteilt.

Der Träger *vision : teilen* mit Sitz in Düsseldorf hat deshalb 2012 die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe beim Landschaftsverband Rheinland beantragt. Das Landesjugendamt leitete den Antrag zuständigkeitshalber an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend und Sport NRW weiter, da der Träger international tätig ist. Das Ministerium hat aber nach Prüfung der Antragsunterlagen festgestellt, dass Aufgaben auf dem Gebiet der Jugendhilfe nur in Wuppertal und in der näheren Umgebung wahrgenommen werden und deshalb die Antragsunterlagen an das Jugendamt der Stadt Wuppertal zur abschließenden Entscheidung weitergeleitet.

Die Voraussetzungen für eine öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) in Verbindung mit § 25 des Ausführungsgesetzes zum KJHG NRW werden von dem Träger *vision : teilen* erfüllt.

Zur Unterstützung eines Förderantrages für das Projekt „Partizipation und Integration Jugendlicher in Wuppertal-Langerfeld“ wurde bereits im März 2014 eine positive Stellungnahme gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland abgegeben.

Die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe soll aber auf die durch Pater Stobbe unter dem Namen *Chance! Wuppertal* wahrgenommenen Aufgaben beschränkt werden.

Anlagen

01 – Satzung

02 – Außerschulische Aktivitäten auf dem Gebiet der Jugendhilfe bei „Chance! Wuppertal“